

seinen Wohnsitz nach Weimar verlegt, kurz nach ihm wurde Herder dorthin berufen. Zuletzt trat in diesen Kreis Schiller ein, Deutschlands größter Dramatiker. So wurde Weimar eine geweihte Stätte des deutschen Landes.

### Friedrichs auswärtige Politik in seinen letzten Jahrzehnten.

§ 93. Die erste Teilung Polens. 1772. In der auswärtigen Politik bemühte sich Friedrich seit dem Hubertusburger Frieden im allgemeinen ein gutes Einvernehmen mit Katharina II. von Rußland zu erhalten. Katharina war eine deutsche Fürstentochter, eine geborene Prinzessin von Anhalt-Zerbst. Über Sitte und Schicklichkeit meinte sie sich hinwegsetzen zu dürfen. Aber, geistvoll und willensstark wie sie war, hat sie für Rußland Hervorragendes geleistet; sie gehört zu den großen Frauen der Weltgeschichte. Sie war erfüllt von dem Gedanken an Eroberung. Für die Zukunft dachte sie sich gegen die Türkei zu wenden; zunächst tat sie Schritte, um Polen an sich zu reißen.

Polen war ein in politischem und wirtschaftlichem Verfall begriffener <sup>Polen.</sup> Staat. Seit es ein Wahlreich war, hatte das Königtum immer mehr an Macht verloren und die Gewalt war dem Adel zugefallen, der sie in selbstsüchtigster Weise ausnutzte und die rechtlosen, leibeigenen und verkommenen Bauern in empörender Weise bedrückte. Jeder einzelne adlige Landbote, d. h. Mitglied des Reichstages, hatte das Recht, durch seinen Einspruch einen Reichstagsbeschluß zu verhindern; so kam es, daß selten Beschlüsse zustande kamen, und daß Aufstände und Bürgerkriege sehr häufig waren. Diese Zustände benutzte Katharina. Sie bildete unter dem polnischen Adel eine russische Partei und besetzte einen großen Teil des Landes. Es war zu fürchten, daß ganz Polen an Rußland fiel; dann wären Danzig, Thorn und Posen russische Städte geworden.

Um dies zu verhüten, schlug Friedrich vor, daß sich sämtliche an Polen angrenzende Großmächte polnischer Provinzen bemächtigen sollten. Katharina und Joseph II., der 1765 seinem Vater Franz I. als deutscher Kaiser gefolgt war, gingen darauf ein. 1772 kam ein Teilungsvertrag zustande. Rußland erwarb große Strecken des östlichen Polens, Oesterreich Galizien, Preußen das einst dem deutschen Orden entrissene Westpreußen, doch ohne die Städte Danzig und Thorn, und dazu den Nebedistrikt. Seitdem nannte sich Friedrich König von Preußen. Er verwandte auf die verwahrlosten Gebiete sogleich eine eifrige und erfolgreiche Arbeit. Deutsche Kolonisten wurden ins Land gerufen, der

Erste Teilung  
Polens.  
1772.